



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai
Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

DELEGIERTENKONFERENZ vom 21. August 2002 im Gasthof Kreuz in Egerkingen

PROTOKOLL

Anwesend:	Barbara Widmer	(Präsidentin)
	Hans Deak	(Vizepräsident)
	Gerhard Bahr	(Beisitzer)
	Angelika Furrer	(Aktuarin)
	10 Delegierte	(gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt:	Pius Notter	(Ehrenpräsident)
	Georg Reinhard	(Redaktor Natur und Mensch)
	Hanspeter Lutz	(Kassier)
Unentschuldigt:	Irène Tognina	(Bonsai Gruppe Thunersee)
	R. Allemann	(IG-Bonsai Bettlach)

1. BEGRÜSSUNG / MITTEILUNGEN

1.1 Begrüssung

VSB-Präsidentin Barbara Widmer begrüsst die zahlreich anwesenden Delegierten und die Vorstandsmitglieder zur diesjährigen Delegierten-Konferenz.
Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1.2 Mitteilungen

Erfreulicherweise wird die Arbeitsgruppe Zentralschweiz wieder neu aktiviert unter der Leitung von Frau Hermine Estermann.

2. PROTOKOLL der Delegiertenkonferenz vom 22. August 2001

Das Protokoll der Delegiertenkonferenz 2001 wird einstimmig genehmigt.

3. GV und Jubiläumsausstellung 2002

3.1 GV

An der 21. Generalversammlung würdigte Herr Dr. Zulauf zu Beginn die Verdienste von Herrn Ulrich Dietiker und liess die letzten 25 Jahre in Revue passieren.

Neuwahl:

Herr Hanspeter Lutz wurde einstimmig als Kassier in den Vorstand gewählt.

Anträge der AG Nordostschweiz (Schaffhausen)

1. Versand der Jahresprogramme:

Die Jahresprogramme wurden anfang's Juni an alle Arbeitsgruppen versandt.

2. Adresslisten der Einzelmitglieder:

Die Abklärungen bezüglich des Datenschutzes sind im Gange.

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, in Zukunft auf den Jahresbericht zu verzichten, rein statuarisch ist dieser Bericht nicht festgehalten.

Der Antrag wird von den Delegierten **einstimmig** angenommen.

Neu müssen nur noch das Jahresprogramm und die Mitgliederliste (mind. 5) bis Ende Januar an das VSB Sekretariat versandt werden. Je früher das Jahresprogramm bekannt ist, desto schneller kann es im Magazin „Natur und Mensch“ oder im Internet publiziert werden.

3.2 Nationale Ausstellung

Glücklicherweise steigt das Niveau der Ausstellungsbäume laufend. Hingegen hat sich gezeigt, dass die Qualität der Bäume von nicht VSB Mitgliedern bedeutend schlechter ist. Das Kollektive Miteinander in der VSB fördert gewissermassen auch den Ehrgeiz der Mitglieder untereinander.

4. GV und nationale Ausstellung 2003

4.1 GV

Die GV findet am Samstag oder Montag (Pfingsten) während der nationalen Ausstellung im Museum für Gestaltung in Zürich statt. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Es steht ein Vortragssaal im Museum zur Verfügung.

4.2 Nationale Ausstellung

Die VSB ist von Werner Triet und Franz Müller (AG Zürich) eingeladen, an der Nationalen Ausstellung vom 07. – 09. Juni 2003 im Museum für Gestaltung mitzumachen.

Die erfolgreiche Ausstellung 2001 in Schaffhausen unter der Leitung von Hugo Berther hat den Organisatoren Mut gemacht, auch eine Ausstellung in Zürich zu realisieren. Pius Notter hat sich grosszügigerweise als Hauptsponsor zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Ausstellung geht die VSB keine finanzielle Verpflichtung ein, sie wird jedoch durch aktive Mithilfe die Arbeitsgruppe Zürich bei den Vorbereitungen unterstützen. Im November Magazin „Natur und Mensch“ können Freiwillige zur Mithilfe motiviert werden.

Das Konzept der Ausstellung wurde von Werner Triet an die Teilnehmer der DK verteilt. Es ist vorgesehen, in der Ausstellungshalle (Erdgeschoss) ca. 120 Bonsai und 12 Tokonoma zu präsentieren. Die Galerie ist vorgesehen für Mame, Shohin, Schalen und Beistellpflanzen.

Folg. Personen haben bereits zugesagt, ihre Sammlung zu zeigen:

Pius Notter	Schalen
Martin Pauli	Suiseki
Michael Rehmann	Mame, Shohin

Die Art der Präsentation wird vom Aussteller **allein** festgelegt.

Vorgehen für die Selektionierung der Bäume:

a) Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppenleiter treffen eine **Vorselektionierung** der besten Bäume ihrer

Gruppe (ca. 15 Bäume) und fotografieren sie. Die nummerierten und beschrifteten Photos, inklusive der Masse des Baumes mit der Schale (Breite, Höhe, Tiefe) müssen bis spät. 31. Dezember 2002 bei den Organisatoren eintreffen sein.

Adresse: Werner Triet, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich,
Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungstr. 60
Postfach, 8031 Zürich

Gleichzeitig sollen an Barbara Widmer die Termine im Frühling für die Haupt-Selektionierung der Bonsai's geschickt werden.

b) Einzelmitglieder

Die Einzelmitglieder werden im November Magazin „Natur und Mensch“ aufgefordert, ihre Bäume an der Ausstellung zu präsentieren. Auch sie müssen sich mit einem Photo bei den Ausstellern einer Selektionierung unterziehen.

Werner Triet und Franz Müller werden die Photos begutachten und entscheiden welche Bäume an der Ausstellung gezeigt werden dürfen.

Es ist vorgesehen eine Prämierung der besten Bonsai's durchzuführen. Es dürfen auch importierte Bäume, die noch nicht 5 Jahre beim Besitzer sind, ausgestellt werden, entscheidend ist allein das Niveau des Bonsai. Auch Draht am Bonsai ist kein Hinderungsgrund, an der Ausstellung teilzunehmen. Entscheidend ist allein die Qualität des Baumes, ungeachtet von Name und Gruppe des Besitzers.

Auf eine Tombola wird verzichtet, es könnten aber jeweils die nummerierten Eintrittskarten verlost werden.

Barbara Widmer kontaktiert noch Herrn Krebs, ob er bereit wäre, ein Referat über Schalen zu halten.

5. ARBEITSGRUPPENLEITER

5.1 Entschädigung

Die Delegierten beschliessen **einstimmig**, den Verteilmodus vom letzten Jahr zu übernehmen.

Das Jahresprogramm und die Mitgliederliste (mind. 5) müssen bis Ende Januar an das VSB-Sekretariat geschickt werden.

Die AG muss mit einem Delegierten an der DK vertreten sein.

5.2 Info AG's

Sobald für regionale Ausstellungen das Datum und die Oeffnungszeiten bekannt sind, kann dieser Anlass bereits im Magazin „Natur und Mensch“ (Redaktionsschluss) oder im Internet publiziert werden.

5.3 Arbeitsgruppenleiterkurs 2003

Die AG Zürich unter der Leitung von Werner Triet übernimmt die Organisation des Arbeitsgruppenleiterkurses 2003 in Zürich.

Die VSB bezahlt eine Kilometerentschädigung von Fr. -.60 und eine Gage (max.

Fr. 400.-) für den Demonstrator.

5.4 Giardina 2003 in Basel

Die Arbeitsgruppenleiter rekrutieren Personen aus ihrer AG, die bereit wären an der Giardina die VSB zu vertreten. Die VSB kann jedoch nur an der Messe teilnehmen, wenn Pius Notter präsent ist. Er ermöglicht jeweils freundlicherweise der VSB, unentgeltlich an seinem Verkaufsstand Werbung für den Club zu machen.

5.5 Vorstandsarbeit

Auf das Wahljahr 2003 demissionieren zwei Vorstandsmitglieder: Hans Deak und Angelika Furrer.

Die Arbeitsgruppen werden gebeten in ihren Reihen nach geeignetem Ersatz zu suchen. Barbara Widmer schlägt Lioba Handschin und Reinhold Pils als neue Mitglieder vor, beide lehnen jedoch aus zeitlichen Gründen ab.

6. VERSCHIEDENES

6.1 Anschrift der AG's

Die Arbeitsgruppenleiter überprüfen ihre Anschrift und teilen Barbara Widmer schriftlich mit, wie ihre Arbeitsgruppe in Zukunft bezeichnet werden soll. Die entsprechenden Änderungen werden dann im Internet und im Magazin „Natur und Mensch“ vorgenommen.

6.2 Wortmeldungen

Hugo Schneuwly fragt, ob es möglich wäre, auf der Anmeldung für die VSB einen Passus einzufügen, der es erlaubt, die Adresse eines Neumitgliedes an eine Arbeitsgruppe weiterzugeben. Dieser Vorschlag müsste bei einem Neudruck der Anmeldungen berücksichtigt werden.

In der Zwischenzeit schlägt Barbara Widmer den Druck eines Einzelblattes vor mit den Adressen der Arbeitsgruppen. Auf diesem Blatt könnte dann auch die Bewilligung des Mitgliedes eingeholt werden, die Adresse an eine Arbeitsgruppe weiterzugeben.

Dieses Beiblatt wird der Anmeldung oder dem Magazin beigelegt.

Hans Deak schlägt den Arbeitsgruppenleitern vor, sich für die nächste DK Gedanken

zu machen, wie die Arbeitsgruppen besserbekannt gemacht werden können, und bittet dafür, an der nächsten Sitzung Zeit einzuplanen für eine Diskussion. Sollten spezielle Traktanden gewünscht werden, müssen diese bis Anfang Mai 2003 schriftlich bei Barbara Widmer eingetroffen sein.

6.3 Nächste Delegiertenkonferenz :

Mittwoch 20. August 2003 um 20.00 im Gasthof Kreuz in Egerkingen.